

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 10. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2013) und **Antwort**

Arbeits-/Projektgruppen in der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Arbeits-/ Projektgruppen gibt/gab es seit 2008 in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport?

- a) Welche Arbeits-/Projektgruppen waren dies im Einzelnen?
- b) Welches Ziel, welchen Arbeitsauftrag hatten diese Projektgruppen jeweils?
- c) Welche Abteilungen und Referate waren jeweils beteiligt bzw. federführend?
- d) Zu welchen Ergebnissen kamen diese Arbeits-/Projektgruppen jeweils?
- e) Wurden die Ergebnisse dieser Projektgruppen veröffentlicht und wenn ja, wo und wie?

(Bitte eine genaue Einzelauflistung nach Bezeichnung der Arbeits-/Projektgruppe, Zeitraum, Arbeitsauftrag, Ziel, Ergebnis, beteiligte Abteilungen/Referate und Veröffentlichung.)

2. Welche der unter 1. genannten Arbeits-/Projektgruppen

- a) sind bereits abgeschlossen
- b) laufen noch?

(Bitte eine genaue Einzelauflistung nach Bezeichnung der Arbeits-/Projektgruppen und jeweiligem Status.)

3. Welche Arbeits-/Projektgruppen sind noch geplant?

- a) Für wann sind diese Projektgruppen geplant und mit welchem Ziel/Auftrag?
- b) Welche Abteilungen und Referate sollen an diesen Arbeits-/Projektgruppen beteiligt werden?
- c) Für wann ist mit einem Abschluss der geplanten Arbeits-/Projektgruppen zu rechnen?

(Bitte eine genaue Einzelauflistung nach Bezeichnung der Arbeits-/Projektgruppe, Zeitraum, Arbeitsauftrag, Ziel Abteilungen/Referate und Abschlusszeitpunkt.)

4. Aufgrund welcher Datensätze bzw. Unterlagen wurden vorstehende Fragen beantwortet und inwieweit wäre es möglich, diese (ggf. in aufbereiteter Form) auf dem Berliner Open-Data-Portal einzustellen und fortlaufend zu aktualisieren?

5. An der Beantwortung welcher Fragen dieser Kleinen Anfrage waren welche Senatsverwaltungen, welche Abteilungen und welche weiteren Stellen jeweils beteiligt?

6. Haben Sie noch etwas hinzuzufügen?

Zu 1. bis 6.: Die Senatsverwaltung für Inneres Sport ist verantwortlich für die ministerielle Steuerung in den Politikfeldern Innere Sicherheit, Bürger- und Ordnungsangelegenheiten und Sport sowie in den landesweiten Querschnittsthemen Personal- und Organisationsmanagement, Infrastrukturdienstleistungen (ohne IT), Verwaltungsentwicklung / E-Government und IT-Strategie. Die Wahrnehmung der Steuerungsfunktion in diesen Themen erfolgt überwiegend durch die Entwicklung landesweit übertragbarer Konzepte und Lösungen. Die Entwicklung, Umsetzung wie auch die Evaluation dieser vielfältigen Vorhaben erfolgt regelmäßig behördenübergreifend bzw. abteilungs-, referats- oder auch gruppenübergreifend, um einen ganzheitlichen Lösungsansatz zu gewährleisten.

Die Arbeit in Arbeitsgruppen und in Projekten hat sich dabei als wirkungsvolle und alltägliche Arbeitsmethode in allen Themenfeldern der Senatsverwaltung für Inneres und Sport etabliert. Es ist davon auszugehen, dass fast alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mindestens eine Arbeitsgruppe in vollkommen unterschiedlichem Ausmaß und abweichender methodischer Herangehensweise initiiert bzw. daran teilgenommen haben. Dieser Trend hat sich aufgrund der zunehmenden Themenvielfalt bei gleichzeitiger Arbeitsverdichtung gerade in den letzten Jahren kontinuierlich verstärkt. Nur durch eine vernetzte Arbeitsorganisation und weitgehend abgestimmte und vereinheitlichte Geschäftsprozesse können die wachsenden Anforderungen noch erfüllt werden. Zu diesem Zweck wurden auch das Projektportal (<http://www.verwalt-berlin.de/intranet/projektportal/>) sowie das Berliner Open-Data-Portal geschaffen. Alle Verwaltungen des Landes Berlin sind angehalten, darin Projekte und Vorhaben, die von allgemeinem Interesse bzw. die zur Nachnutzung geeignet sind, einzustellen.

Die detaillierte Aufzählung aller Arbeits-/Projektgruppen der letzten fünf Jahren würde eine aufwändige Umfrage bei allen Dienstkräften der Senatsverwaltung für Inneres und Sport erfordern, da entsprechende Zahlen nicht vorliegen und die jeweiligen Akten individuell ausgewertet werden müssten. Wegen des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes wurde auf eine derartige Umfrage verzichtet.

Berlin, den 16. Juli 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2013)